Ausgabe KW 09 – 3. März 2006

Herausgeber/Texte: Gemeinde Romanshorn – Inserate: Ströbele Text Bild Druck, Romanshorn

Romanshorn
SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Kultur & Freizeit

Kunstradfahrer sammeln Medaillen

ATB, Sonja Renggli

In Rheineck starteten die Romanshorner Kunstradfahrer zur Thurgauer Meisterschaft. Angela Gsell, 5 Jahre alt, gewann als einzige Starterin in ihrer Kategorie den Thurgauer Meistertitel.

Hinten von links: Belinda Diethelm, Julia Gsell, Vanessa Niederer, vorn von links: Mela Lieberherr, Angela Gsell, Olivia Egli

Bei den 8- bis 10-Jährigen traten vier Romanshornerinnen an und Mela Lieberherr beendete den Wettkampf als Zweite. Die amtierende Thurgauer Meisterin startete mit einem technisch anspruchsvolleren und damit besser dotierten Programm als ihre Konkurrentinnen. Nach einem ausgezeichneten ersten Teil der Kür, stürzte sie in der Mitte und musste Strafpunkte akzeptieren. Mit diesem Sturz vergab sie auch den Meister-Titel und wurde Zweite.
Vanessa Niederer, Selin Risi und Olivia Egli fuhren ihre Küren sauber und platzierten sich auf den Rängen 7, 9 und 10. Julia Gsell aus der gleichen Kategorie zeigte eine neue, schwierigere Kür und fuhr auf Anhieb neue Bestleistung.
Belinda Diethelm überraschte ihre Konkurrentinnen und arbeitete sich mit einer ausgezeichneten Kür von Platz 5 auf Platz 3 vor. Innerhalb eines Jahres hat sich Belinda 29 Punkte erarbeitet, diese hervorragende Leistung ist bis jetzt einzigartig in unserer Vereinsgeschichte.

Erfolgreiche Titelverteidigung

Silvia Mathis musste nach einer verpatzten Vorrunde deutlich mehr Punkte ausfahren, um ihren Vize -Meistertitel aus dem Vorjahr zu verteidigen. Bis kurz vor Schluss war sie auf dem Weg zu neuer Bestleistung, dann ein Moment fehlender Konzentration und bei einer ansonsten sicheren Übung musste sie auf den Boden. Bei diesem Sturz verlor sie auch viel Zeit und musste sich am Schluss noch zusätzliche Punktabzüge schreiben lassen, da die letzten Bilder nicht mehr in den vorgegebenen sechs

Fortsetzung auf Seite 3

Behörden & Parteien

Achtung! 7
Mikrochip für Hunde..... 7
Ökumenischer Familiengottesdienst .. 7
Plauschnachmittag 7
Himmel auf Erden 8
FDP-Stamm 9
«teenie» sucht den Superstar! 9
Ein Zeichen von Gottes Gnade..... 9
Prämienverbilligung 06 10

Wirtschaft

Ford Fusion 06: Eine neue Dimension..11

Kultur & Freizeit

Kunstradfahrer sammeln Medaillen ... 1
Reise zu sich selbst..... 3
HC Romanshorn mit schwacher Vorstellung..... 3
75 Jahre Tennisclub Romanshorn 3
Ein grosser Schritt in Richtung 1. Liga 5
Welche Kamera passt zu mir?..... 5
«Schwer verliebt» 6
Knappe Niederlage 6
Jahreskonzert des Blaukreuzvereins... 7

Treffpunkt

Zeit zu gehen 11
Fasnachtsdank 12

Marktplatz

Wellenbrecher 3
Öppis gfreuts 9
Bambus verstricken?..... 9
Agenda 12

GEMEINDE ROMANSHORN

Jubiläumsbuch

50% Aktion 50%

Gegen Abgabe dieses Gutscheins erhalten Sie das Buch **«Romanshorn – Leben mit der Bahn …und 2003 begann wieder eine neue Ära»**

für nur

50% Fr. 10.– 50%

Erhältlich bei der Gemeindekasse, Bahnhofstrasse 19 (Gemeindehaus, Büro 2)

Aktions-Angebot gültig bis 31. März 2006

GEMEINDE ROMANSHORN

Altpapiersammlung

Samstag, 11. März 2006

Beginn: 08.00 Uhr
Verein: Schwimmclub Romanshorn

Bereitstellung des Altpapiers:
- Das Sammelgut ist am Samstag **bis spätestens 08.00 Uhr** und **gut sichtbar am Strassenrand** bereitzustellen.
- Das Papier ist gebündelt bereitzustellen; nicht in Tragtaschen und dergleichen.
- Karton ist separat zu falten und zu binden; ganze Schachteln werden nicht mitgenommen.
- Tetrapackungen, Plastik, Waschmittel-Trommeln, Kleber usw. gehören nicht in die Altpapiersammlung.

Das Altpapier wird beim Kehrichtverladeplatz an der Friedrichshafnerstrasse (vis-à-vis Schiffswerft) verladen. Einwohnerinnen und Einwohner, welche das Papier direkt anliefern möchten, sind dort willkommen.

Bei älteren Leuten wird das Papier auf Wunsch aus dem Keller abgeholt. Anmeldung bis Freitag, 10. März 2006 an Herrn M. Bertschinger (Telefon 071 463 50 48).

BAUVERWALTUNG ROMANSHORN

GEMEINDE ROMANSHORN

Baugesuch

Bauherrschaft
Baukonsortium Sonnenhof
p.A. Lütschg & Partner AG
Grundstrasse 2
8590 Romanshorn

Grundeigentümer
Baukonsortium Sonnenhof
p.A. Lütschg & Partner AG
Grundstrasse 2
8590 Romanshorn

Bauvorhaben
Neubau Mehrfamilienhaus

Bauparzelle
Friedhofallee 2b,
Parzellen Nrn. 3010, 3017

Planauflage
vom 3. März 2006 bis 22. März 2006, Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen
Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

Das **Frauenseminar Bodensee** ist eine Eduqua zertifizierte Ausbildungsinstitution für alle Frauen, unabhängig von Alter, Beruf und Schulabschluss.

Immer mehr Frauen wollen sich aus- und weiterbilden. Deshalb brauchen wir dringend Verstärkung im Sekretariat und suchen eine flexible und aufgestellte

Teilzeitmitarbeiterin (40 – 60%)

mit Allroundcharakter

Sie sind:
- fit am Computer
- höchst serviceorientiert
- gut im Administrieren und Organisieren
- an Frauenfragen interessiert

Nebst den allgemeinen Sekretariatsarbeiten betreuen Sie die Schulungsräume und Übernachtungsfacilitäten.

Geographische Nähe zu Romanshorn und Nichtraucherinnen prioritiert.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Frauenseminar Bodensee GmbH
Postfach 226
Kennwort «Perle»
8590 Romanshorn
www.julia-onken.ch

EDUQUA Schweiz. Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen

JULIA ONKEN

Fortsetzung von Seite 1

Kürminuten Platz fanden. Doch ihr Vorsprung durch das technisch schwierigere Programm auf die Konkurrenz reichte aus und sie durfte die Silbermedaille in Empfang nehmen. So reisten die Romanshorner mit der guten Bilanz von vier Medaillen, einem Thurgauer Meistertitel und zwei Vize-Thurgauer Meistertiteln, zufrieden nach Hause. ■

Reise zu sich selbst

Verein Bildungsfonds für Frauen

Die Autorin Sandra Heim aus Mannheim las aus ihrem Buch: «Das Meerjungfrauenvirus». Sandra Heim ist Literaturwissenschaftlerin und hat während ihres Studiums begonnen für Print- und TV-Medien journalistisch zu arbeiten. Heute ist sie freie Journalistin und Buchautorin und Chefredakteurin bei einem neuen Magazin, das ab Juni erstmals erscheinen wird.

«Bereits in der Pubertät und noch während meiner Studienzeit gehörten Schlanksein und Schönheitsideale zu meinem täglich Brot. In ehrlichen Gesprächen mit Frauen fiel mir dann auf, dass keine einzige Frau mit ihrem Körper zufrieden war.» Um den Grund dafür zu verstehen, wird das Schicksal einer mythologischen Vorfahrin, der kleinen Meerjungfrau, aufgearbeitet und tief in die weibliche Vergangenheit eingetaucht. Dieses Buch ist eine Aufforderung, sich auf die Reise zu machen – zu sich selbst und zum authentischen Körper. Es möchte aufklären und den Weg freischaufeln für weibliche Geschöpfe, die bereit sind, auf jedes Schönheitsideal zu pfeifen und den Körper nicht mehr als Feind zu betrachten – denn Schönheit hat viele Gesichter und eines davon gehört dir. Nähere Informationen zu weiteren Anlässen gibt gerne: Verein Bildungsfonds für Frauen, Ilse Abt, Telefon 071 917 15 70, ilse.abt@bluewin.ch, www.frauenbildungsfonds.ch(mgt). ■

HC Romanshorn mit schwacher Vorstellung

HCR, Lukas Raggenbass

Der Handballklub Romanshorn unterliegt zuhause KJS Schaffhausen mit 22:26.

In einem schwachen Spiel bot der HCR von Anfang bis Schluss keine gute Leistung und konnte sich am Ende nicht über die Niederlage beklagen.
Die Gäste vermochten sich schon in den ersten Minuten abzusetzen. Vor allem im Angriff passte bei den Romanshornern nichts zusammen. Nur durch Einzelaktionen konnten vereinzelt Tore erzielt werden. Die Verteidigung stand in der ersten Halbzeit recht solide, sodass sich die Gastgeber in der zweiten Halbzeit vor allem vor dem gegnerischen Tor steigern mussten. Der Rückstand von fünf Toren zur Pause (7:12) sollte sich aber als zu grosse Hypothek herausstellen. Die zweite Hälfte begann, wie die erste aufgehört hatte. Die Defensive funktionierte zu grossen Teilen. Im Angriff jedoch lief – mit Ausnahme von Zeller, der elf Treffer markierte – keiner zur Normalform auf. Das Kollektiv versagte in den meisten Fällen und Tore waren weiterhin meistens auf Einzelaktionen zurückzuführen. Die Thurgauer waren bis zum Schluss nie in der Lage Schaffhausen in Bedrängnis zu bringen.
Um zu einem versöhnlichen Saisonabschluss zu gelangen, muss sich der Handballklub Romanshorn in der Offensive erheblich steigern und die kollektive Spielweise stärken. ■

75 Jahre Tennisclub Romanshorn

TC, Sigrid Albrecht

Der Tennisclub Romanshorn feiert dieses Jahr sein 75. Jubiläum. Eröffnet wird das Jubiläumsjahr mit der Generalversammlung am Donnerstag, 9. März 2006 um 19 Uhr. Vor dem offiziellen Versammlungsbeginn um ca. 20.30 Uhr sind alle Clubmitglieder zu einem Apéro und einem gemeinsamen Nachtessen eingeladen. Der Vorstand freut sich, wenn viele Mitglieder an der Generalversammlung teilnehmen. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung zum Nachtessen erforderlich (info@tc-romanshorn.ch). ■

Wellenbrecher Marktplatz

Schlafen…

Ellen Langfeldt

…sie auch so gerne? Ich heute ja, nachdem ich nun meinen Tagesablauf nach meinem eigenen Rhythmus gestalten kann. – Früher, als ich noch berufstätig war, musste ich immer um 05.00 Uhr aufstehen. Eine unchristliche Zeit! Und ich war oft müde, obwohl ich rechtzeitig zu Bett ging. Früher wollte sich der Schlaf oft nicht einstellen, man führte das auf Stress im Beruf usw. zurück. Heute weiss ich, es hat nicht daran gelegen.
Ich glaube auch nicht daran, dass die Stunden vor Mitternacht den besten Schlaf bringen. Das ist wohl nur so eine Redensart. Und nicht alle älteren Leute gehen mit den Hühnern ins Bett oder leiden an seniler Bettflucht. Ich kenne jedenfalls niemand, obwohl es sie geben wird.
Ich denke, wie gut man schläft, hängt in erster Linie damit zusammen, wie aktiv man seinen Tag verbringt. Und man muss seinen eigenen Wach-/Schlaf-Rhythmus herausfinden. – Ich gehe den Morgen gerne geruhsam beim Frühstück mit PC-Arbeit an. Und auch abends sitze ich oft noch lange am PC. Dann macht mir kreative Arbeit, wie diesen Artikel schreiben, erst richtig Spass. Ich werde von der Umgebung nicht abgelenkt, habe meine Ruhe. Meist nach Mitternacht gehe ich dann aber gerne ins Bett, weil mich noch etwas Interessantes erwartet: meine Lesestunde. 25 Romane von Georges Simenon mit dem Kriminalkommissar Maigret habe ich so in den letzten Wochen gelesen, ja verschlungen. Sie sind nicht so grausam, dass sie den Schlaf rauben, aber für mich sehr spannend. Oft kann ich das Licht nicht löschen. Es wird dann fast Morgen. Aber gegen Morgen schlafe ich am besten und tiefsten. Schlafstörungen gibt es höchstens mal durch den Föhn oder die Mondwende, aber eher selten. Leider sind die Simenon-Bücher in Kürze ausgelesen. Dann werde ich mir die Krimis von Friedrich Glauser vornehmen. Hoffentlich auch eine gute Nachtlektüre.
Man sollte einfach seine Zeit nach seinem Rhythmus einteilen können. Das wäre viel gesünder. Aber welcher Arbeitgeber kann das schon berücksichtigen, obwohl die gleitende Arbeitszeit in vielen Betrieben schon etwas Erleichterung bringt.
PS: Beim nächsten «Literaturclub» bei SF1, der zuerst am 21.3.06, 22.20 Uhr ausgestrahlt wird, soll ein Maigret-Roman besprochen werden. ■

SUPPEN-TAG

Samstag, 4. März 2006
von 11.00 bis 13.30 Uhr

im Kirchgemeindehaus:
Alle sind herzlich willkommen!

- Wir bedienen Sie mit einer feinen Suppe.
- Ausserdem werden Kaffee und Selbstgebackenes gereicht.
- Projektinformation ab 12.30 Uhr von Pieder Casura HEKS-Spezialist für Indien
- Der Erlös geht an unser Bfa-Projekt: Rechte für Frauen in Indien (HEKS)
- Kuchenspenden sind sehr willkommen

Evangelische Kirchgemeinde
Romanshorn Salmsach

Hotel Schloss Romanshorn
Schlossbergstrasse 26
8590 Romanshorn
Tel. 071 466 78 00
www.hotelschloss.ch

HOTEL SCHLOSS ROMANSHORN

SCHLOSS LIVE

EINTRETEN IN DIE WELT DER DÜFTE

Freitag, 10. März 2006, ab 19.00 Uhr

Ein Zusammenspiel von Essen und Wein öffnet Ihnen die Tür zu den Geheimnissen des Weines, seinen Aromen und Düften. Bruno Vorburger, Weinzone Zug und das Di Vino-Team laden Sie ein zu einem wundervollen Abend. Erleben Sie eine Symphonie der Sinne. Apéro, 3-Gang-Menü, auserlesene Weine, Mineralwasser und Café kosten Fr. 75.–. Reservieren Sie noch heute Ihren Tisch.

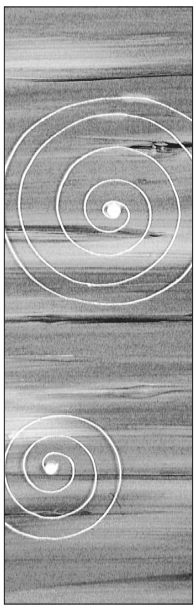
Christian Caprez und das Schloss-Team freuen sich auf Ihren Besuch.

G and G

G and G malen für sie

Herzlich Willkommen

zu einer besonderen Ausstellung mit viel Farben, Formen und Gefühlen

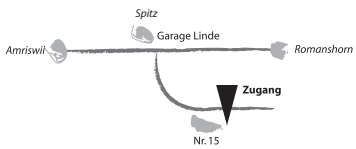


Gabriela Astarita und Gabriella Brüschweiler zeigen eine breite Auswahl an realisierten Bildern.

Freitag, 10. März 2006,
Vernissage 18.00–22.00 Uhr
Samstag, 11. März 2006, 14.00–16.00 Uhr
Montag bis Freitag, 13. bis 17. März 2006,
18.00–20.00 Uhr

Alte Amriswilerstrasse 15, Spitz, 8590 Romanshorn
Separater Kellerzugang an der linken Hausseite

www.gandg-creativ.ch



Gourmet Helg
aus Freude an gutem Essen

Helg Käse:
- Hausgemachte Fertig-Fondues
- Regionale Spezialitäten
- Schöne Käse-Fleisch-Platten

Gourmet Helg
Alleestrasse 52 • 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 13 61
www.gourmet-helg.ch

Wir suchen ab sofort:

Servicetöchter/Allrounderin (50 bis 80%)

Aufgaben:
- Service, Verkauf, Kundenbetreuung
- einfache Küche, Putzarbeiten etc.

Anforderungsprofil:
- gute Deutschkenntnisse, Teamarbeit
- Selbständigkeit, vertrauensvoll, freundlich, zuverlässig

Arbeitszeit:
- 17 Uhr bis 22 Uhr (Dienstag – Sonntag)

Persönliche oder schriftliche Bewerbung an:
Marco's Bistro & Shop
Bahnhofstrasse 33, 8590 Romanshorn

«Mami, ich glaube niemand hat mehr Diddle als Frau Ströbele»

Lea und Vanessa Sutter, Romanshorn

ströbele CREATIV LADEN

Neustrasse 2, 8590 Romanshorn

---

schenk sport ROGGWIL
www.schenk-sport.ch 071 455 10 12

MBT CENTER ROGGWIL
MASAI BAREFOOT TECHNOLOGY SINCE 1400BC

Unsere neuen Vertretungen:
Piaggio VESPA
MBK Moto Guzzi Yamaha
SYM Peugeot
VELOS:
GIANT CRESTA MONDIA

Ausrüster von
FC Arbon 05 FC ROMANSHORN
FC NEUKIRCH

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

Computerprobleme? Spinnt der Compi mal wieder? Professionelle PC-Hilfe: FeRo-Com, 8590 Romanshorn, 071 4 600 700, 079 422 04 66

Steuererklärung prompt und günstig. Peter Bachofner, ehem. Steuersekretär, Schulstrasse 11, 8599 Salmsach, Telefon 071 463 41 68, peter_bachofner@bluewin.ch

Motor- & Segelboot-Theorie A/D ab 6. März 2006 in Romanshorn Tages- und Abendkurse. Info 079 698 03 15. www.baery.ch

Englischlektionen in Romanshorn. Alle Stufen – Einstieg jederzeit – Gratis schnuppern. Rufen Sie Lucy an, 071 461 22 86.

Zu verkaufen

Segelyacht Dehler Delanta, Jg. 1975, Länge 7,5 m, Tiefgang 1,25 m, Motor 6 PS, Lattengross, Rollgenua, Winterlagerwagen, Standort Romanshorn, VP CHF 14'000.–

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 3.–

Impressum

Herausgeber
Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan:
Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen
Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen
Bis Montag 8.00 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
Fax 071 463 43 87
seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte
Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn, Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten
Bis Freitag 9.00 Uhr
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51
info@stroebele.ch

Ein grosser Schritt in Richtung 1. Liga

UHC Barracudas, Jonas Schneiter

Mit zwei weiteren Siegen gegen die Rheintal Gators sowie die Hurricanes Schwanden verteidigten die Barracudas erfolgreich die Tabellenspitze. Und weil der unmittelbare Verfolger Domat-Ems gegen Herisau zwei Punkte abgeben musste, liegen die Barracudas nun sogar drei Punkte vor den zweitplatzierten Bündnern.
Rein rechnerisch wäre mit zwei Siegen in der nächsten Runde vom 5. März der Gruppensieg bereits möglich. Aber jede Partie muss zuerst gespielt werden...

Barracudas Romanshorn – Rheintal Gators Widnau 6:3 (1:2)
Gegen die Widnauer hatte man im ersten Aufeinandertreffen einen knappen 7:6-Sieg feiern dürfen, doch wie aus dem ersten Spiel bekannt, bekam man es mit einem ungemütlichen Gegner zu tun.
So gestalteten sich die ersten Minuten sehr umkämpft und die Barracudas hatten Mühe, ins Spiel zu kommen. So stand es nach kurzer Zeit 0:2 aus Sicht der Romanshorner. Je länger das Spiel aber dauerte, umso besser kamen die Barracudas in Schwung und konnten noch vor der Pause den 1:2-Anschlusstreffer bejubeln.
Nach der Pause fanden die Romanshorner immer besser ins Spiel und so konnte man den Ausgleich und kurz danach auch den 3:2 Führungstreffer feiern. Die Gators reagierten mit vielen Fouls, aber «dank» des immer besser werdenden Schiedsrichters konnten die Romanshorner insgesamt dreimal in Überzahl spielen.
Das Überzahlspiel funktionierte ausgezeichnet und so wurden alle drei Strafen resolut ausgenutzt. So stand es kurz vor Schluss 6:2 für die Barracudas.
Den Widnauern gelang zwar noch der dritte Treffer, doch den Sieg liessen sich die Thurgauer dank einer konzentrierten Defensivleistung in den Schlussminuten nicht mehr nehmen.

Barracudas Romanshorn – Hurricanes Schwanden 12:7 (5:3)
Mit den Hurricanes aus Schwanden wartete im zweiten Spiel an diesem Tag ein Gegner, welcher auf keinen Fall unterschätzt werden durfte. Doch die Barracudas gingen nicht mit der selben Konzentration ins Spiel, wie sie die vorige Partie beendeten. Man stand des öfteren zu offensiv und vernachlässigte dadurch die Verteidigung. Die Schwandener konterten mit hohen, langen Bällen und konnten so das 0:1 feiern. Die Romanshorner antworteten postwendend und glichen kurz danach zum 1:1 aus. Auch beim zweiten Tor der Hurricanes stand man einmal mehr zu weit weg von den gegnerischen Stürmern. Danach wurde das Spiel der Barracudas besser und man beendete die erste Halbzeit mit 5:3.

Nach der Pause erhöhten die Romanshorner gleich auf 6:3, doch auch in der zweiten Hälfte wurde die Defensivarbeit der Barracudas nicht besser und man kassierte weitere unnötige Gegentreffer. Doch mit einer druckvollen Offensive wurden immer wieder gute Chancen erarbeitet und so konnte man den 3-Tore-Vorsprung immer wieder herstellen. Zum Schluss stand es 12:7 für die Barracudas, doch waren sich nach dem Spiel alle einig, dass man sich eine solche Leistung an der nächsten Meisterschaftsrunde nicht erlauben darf. Denn dort warten die beiden unmittelbaren Verfolger Domat-Ems und Tigers Chur. ■

Welche Kamera passt zu mir?

Fotoclub, Peter Haldemann

Freitag, 10. März 2006, ab 19.30 Uhr im Café Passage, Seniorenzentrum Konsumhof, 8590 Romanshorn

An diesem Abend bieten wir allen, welche gerne eine digitale Kamera kaufen möchten, aber nicht so genau wissen, auf was sie achten sollen, Hilfestellung an. Es wird besprochen, welche digitale Kamera für welche Zwecke geeignet ist. Zudem werden Grösse, Gewicht, Auflösung der Kameras, Zoomfaktor, Kosten, Zweck, Zubehör, Objektiv, Monitor, Stromversorgung, Stabilisator, Speichermedien und Weiteres besprochen. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich an diesem Abend kompetent beim Kauf der richtigen Digitalkamera beraten zu lassen.

Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen, sie bezahlen vor Ort einen Unkostenbeitrag von Fr. 10.– in die Clubkasse. Wir bitten um Anmeldung bei Peter Haldemann per Telefon 071 636 22 16 oder e-Mail p_haldemann@bluewin.ch. ■

Knappe Niederlage

Wasserball, Philipp Suter

Das zweite Spiel der NLB-Saison hatten die Romanshorner/St.Galler in Dietikon zu bestehen. Hierbei verlor die Mannschaft in einem heiss umkämpften Spiel mit 13:16.

Mit einem Schnellstart gingen die Romanshorner mit drei Toren in Führung. Nach diesem Vorsprung liessen die Spieler stark nach und verloren das erste Viertel.

Das zweite Viertel begann mit einer Aufholjagd. Dieses Viertel ging verdient an die Thurgauer, welche mit grossem Einsatz unbedingt das erfahrene Dietikon besiegen wollten.
Nach der langen Pause, welche mit den neuen Regeln fünf Minuten dauert, hatten die Spieler aus Romanshorn grosse Mühe wieder ins Spiel zurückzufinden. Die routinierten Gegner nutzten das geschickt aus und konnten einen Drei-Tore -Vorsprung herausholen, welchen die junge Mannschaft um Tibor Nagy nicht mehr aufholen konnte.

Im letzten Viertel versuchten die Romanshorner noch einmal anzugreifen. Sie konnten den Gegner zwar bedrängen, jedoch fehlte, vor allem den jungen Spielern, vor dem Tor die nötige Kaltblütigkeit im Abschluss. Die Mannschaft aus dem Thurgau verlor das spannende Spiel knapp mit 13:16.

Mit einer guten Verteidigung konnten die Fehler in der Offensive nicht wettgemacht werden. Die Ballverluste und Fehlpässe, die während des ganzen Spieles eingesteckt werden mussten, rächten sich mit einigen Kontertoren der Zürcher. Das ist man von der schwimmstarken Romanshorner Mannschaft nicht gewohnt. Positiv ist zu werten, dass gegenüber dem letzten Spiel in der Defensive wesentlich konzentrierter gespielt wurde.

Gegen den Tabellen-Ersten konnten jedoch noch zu viele Überzahlsituationen nicht verwertet werden.

Dietikon – Romanshorn 16:13 (5:4, 3:4, 4:1, 4:4)
Strafen: Dietikon 9, Romanshorn 2
Schiedsrichter: Ilea, Bamert
Romanshorn: Aytac, Saurer, Suter (3), Fässler (3), Maier, Breitenmoser, Von Merey, Piesko(3), Simon (C,2), Nagy (2), Wüthrich ■

«Schwer verliebt»

Theatergruppe Bodensee Uttwil,
Alice Weber

Bald ist es wieder soweit, dass wir unser neues Lustspiel «Schwer verliebt» aufführen dürfen.
Aufführungsdaten:
Sa., 1. + 8. April 2006, 20.00 Uhr,
Mehrzweckhalle Uttwil
Vorverkauf:
Uttwil – beim Volg:
Sa., 4. + 18. März 2006, 10.00 – 13.00 Uhr
Kesswil – Landi:
Sa., 11. + 25. März 2006, 10.00 – 13.00 Uhr
Sichern Sie sich Ihre Plätze frühzeitig! ■

LAMINATBÖDEN SILENZIO
Aktionspreis Fr. 39.– per m², fertig verlegt, fachgerecht mit 10-jähriger Garantie. Auch sehr schöne Parkettböden zu Aktionspreis im Sortiment.
ZELLER Holz- + Laminatböden
079 215 25 77
oder ab 19.00 Uhr 071 461 17 43

★★★★
Park-Hotel Inseli
...das Inseli lebt...
Inselistrasse 6 · CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 88 88
info@inseli.ch, www.inseli.ch

Auf mehrfachen Wunsch verlängern wir unser Thurgauer Käsekuchen-Angebot bis Ende März 2006.
Jeden Donnerstag von 18 bis 21 Uhr

Thurgauer Käsekuchen
Fr. 12.80
mit Salatgarnitur serviert mit einem 3-dl-Becher Möhlsaft

Zu vermieten
Romanshorn, Schulstrasse 2

4½-Zimmerwohnung, 1. OG

Zwei Balkone, Schwedenofen, Laminatböden, Lift, kinderfreundlicher Garten.

Mietzins: Fr. 1'300.– netto
Mietbeginn: 1. Juni/Juli 2006

Auf Ihren Anruf freut sich
Familie Zeller
Telefon 071 463 12 87

Technologie, die bewegt
Ford

Garage Stäheli AG • Bahnhofstrasse 65
9315 Neukirch-Egnach • Telefon 071 477 12 49
www.staehelicars.ch

Jahreskonzert des Blaukreuzvereins

Blaukreuzverein, Martin Zehnder

Das Blaue Kreuz Romanshorn möchte alle Freunde und Interessierte herzlich zum Jahreskonzert am 12. März 2006, 14.00 Uhr, ins evangelische Kirchgemeindehaus in Romanshorn einladen.
Wir werden wieder einen tollen Nachmittag erleben können. Die Blaukreuzmusik Frauenfeld wird uns mit ihrem abwechslungsreichen Programm erfreuen. Dazwischen wird uns Herr Jakob Wampfler-Blees, Buchautor «Vom Wirtshaus ins Bundeshaus», aus seinem Leben berichten.
Nach einer Pause mit Kaffee und Kuchen dürfen wir ein Theater der Theatergruppe aus Winterthur sehen.
Wir freuen uns, Sie an der Veranstaltung begrüssen zu dürfen. Da wir keinen Eintritt verlangen, werden wir eine freiwillige Kollekte einziehen, um die Unkosten zu decken. ■

Behörden & Parteien

Plauschnachmittag

Evang. Kirchgemeinde, Martin Haas

Am kommenden Mittwochnachmittag, den 8. März, sind alle Kinder von 14.00 bis 16.30 Uhr zum Plauschnachmittag ins evangelische Kirchgemeindehaus Romanshorn eingeladen.
Was ist denn mit dem Schaf los, das plötzlich nirgends zu finden ist? Der suchende Hirte begleitet uns mit einem spannenden Theaterstück durch den Nachmittag.
Neben lustigen Spielen und fätzigen Liedern erwartet auch ein feiner Zvieri die hungrigen «Schafmäuler». ■

Ökumenischer Familiengottesdienst

Evang. Kirchgemeinde,

Sonntag, 5. März 10.15 Uhr
in der evang. Kirche Romanshorn
Thema: «Menschenrechte». (Verantwortlich: A. Abersfelder, V. Arn, Ch. Bless, Pfr. T. Bühlmann, Pfr. H. Dütschler.) ■

ACHTUNG

Gemeinde Romanshorn

Die Vogelgrippe
Aktuelle allgemeine Verhaltensempfehlungen

Die Vogelgrippe ist eine Tierseuche. Ansteckungen des Menschen sind sehr selten und traten bisher nur nach direktem Kontakt mit erkranktem Geflügel auf. Zurzeit gelten folgende Empfehlungen:

- Vermeiden Sie den direkten Kontakt zu Wasservögeln. Wir raten davon ab, Enten, Schwäne und andere Wasservögel zu füttern.
- Betreten Sie beim niedrigen Wasserstand den getrockneten Uferbereich nicht – Vogelkot!
- Dasselbe gilt für Hunde. Nehmen Sie Hunde an die Leine.
- Fassen Sie in keinem Fall kranke oder tote Vögel an.
- Melden Sie tote Vögel dem Kantonstierarzt, 052 724 24 22 oder der Kantonspolizei, Tel. 117 (ausserhalb Bürozeiten).

- **Dabei gilt:**

– Schwäne	jeder
– Wasser- und Greifvögel	2 und mehr am gleichen Ort und Tag
– andere Singvögel	5 und mehr am gleichen Ort und Tag

- Waschen Sie regelmässig Ihre Hände mit Wasser und Seife. Diese Hygienemassnahme verhindert Infektionen.

Stand: Romanshorn, 25. Februar 2006

Amt für Sicherheit
Harry Troesch ■

Mikrochip für Hunde

Gemeindekanzlei

Das kantonale Hundegesetz schreibt vor, dass alle Hunde neu mit einem Mikrochip gekennzeichnet werden müssen. Die bisherige farbige Hundemarke, welche am Halsband befestigt werden musste, wurde abgeschafft. Ansonsten gelten die gleichen Pflichten für die Hundehalter wie bisher.

Die Gesetzesänderung im kantonalen Hundegesetz für die neue Kennzeichnungspflicht drängte sich auf, da die Eidg. Tierseuchenverordnung vorschreibt, dass ab 1. Januar 2006 alle Hunde mit einem lesbaren Mikrochip gekennzeichnet werden müssen. Die Änderung des kantonalen Hundegesetzes ist auf den 1. Januar 2006 in Kraft getreten.

Mikrochip für jeden Hund
Die bisher vorgeschriebene Hundemarke wurde abgeschafft. Neu müssen alle Hunde mit einem Mikrochip gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung wird von einem Tierarzt / einer Tierärztin durchgeführt. Diese sind verpflichtet, die erhobenen Daten des Hundehalters sowie des Hundes dem Datenbankbetreiber ANIS (Animal Identity Service AG) zu melden. In dieser Datenbank werden alle im Kanton Thurgau gehaltenen Hunde registriert. Mit der Registrierung erhält jeder Hundehalter eine Registrierungsbestätigung sowie einen Hundeausweis. Die Fristen für die Kennzeichnung sehen wie folgt aus:
Hunde, die vor dem 1. Januar 2006 geboren sind, müssen bis spätestens 31. März 2006 gechipt werden.
Hunde, die nach dem 1. Januar 2006 geboren sind, müssen spätestens drei Monate nach ihrer Geburt mit einem Mikrochip gekennzeichnet werden.
Hunde, die vor dem 1. Januar 2006 geboren sind und mit einer deutlich lesbaren Tätowierung oder einem lesbaren Chip versehen sind, der nicht mit den Vorgaben des Bundes übereinstimmt, müssen nicht neu gekennzeichnet werden. Die Nummer der Tätowierung bzw.

des Mikrochips sowie die Kennzeichnungsdaten müssen jedoch von einem Tierarzt / einer Tierärztin bis 31. Dezember 2006 der ANIS gemeldet werden.
Sämtliche Hundehalter werden ersucht, ihren Hund gemäss den vorstehenden Vorgaben bei einem Tierarzt entsprechend kennzeichnen zu lassen. Die bei der Gemeinde Romanshorn registrierten Hundehalter wurden auf die neue Kennzeichnungspflicht schriftlich aufmerksam gemacht.

Bezug der Hundesteuer
Alle Hunde, die fünf Monate und älter sind, unterstehen der Steuerpflicht. Die Hundesteuer muss, wie in der Vergangenheit, bis Ende April jeden Jahres bei der Hundekontrollstelle bezahlt werden. Sie beträgt Fr. 100.– für den ersten und Fr. 150.– für jeden weiteren Hund im gleichen Haushalt. Für das laufende Jahr werden die Hundehalterinnen und Hundehalter gebeten, die Hundesteuer noch persönlich am Schalter der Hundekontrollstelle (Gemeindehaus, Büro 2) zu entrichten. Zudem ist der Hundeausweis oder das Impfbüchlein des Hundes mitzunehmen. Ab dem Jahr 2007 wird dann die Hundesteuer per Rechnung erhoben.

Pflichten eines Hundehalters
Die bisherigen Vorschriften des Hundegesetzes bleiben weiterhin bestehen. Danach sind Hunde so zu halten, dass Mensch und Tier nicht gefährdet oder belästigt werden. Der Hundehalter hat z.B. für eine angemessene Überwachung, sachgemässe Pflege und eine ordentliche Unterbringung des Hundes zu sorgen. In Park-, Schul-, Spiel- oder Sportanlagen sowie an verkehrsreichen Strassen müssen Hunde zudem an der Leine geführt werden. Eine Verunreinigung der Trottoirs, Fusswege, öffentlichen Anlagen und Wiesen durch Hunde ist verboten. Hundekot auf landwirtschaftlichen Wiesen kann beispielsweise Krankheiten bei Kühen verursachen oder die Milchqualität beeinträchtigen. Der Gemeinderat fordert deshalb alle Hundehalter auf, den Kot ihres Hundes mit den gratis zur Verfügung gestellten Säcklein aufzunehmen und in die dafür vorgesehenen Behälter zu entsorgen. Wenn die Hundehaltung Ärgernis erregt, Mensch oder Tier gefährdet oder ernsthaft belästigt werden, kann der Gemeinderat Weisungen über Erziehung, Beaufsichtigung, Pflege oder Unterbringung erlassen. Diesbezüglich wurden in der Vergangenheit durch den Gemeinderat bereits Massnahmen an Hundehalter verfügt. Widersetzt sich jemand den Weisungen, ist die Hundehaltung mit gesundheitlichen Missständen verbunden oder führt sie zu unzumutbarer Belästigung oder ernsthafter Gefährdung von Mensch und Tier, kann der Gemeinderat ausserdem das Halten von Hunden vorübergehend oder dauernd einschränken sowie verbieten. ■

Himmel auf Erden

Markus Bösch

Musik und Humor – und das gleich in geballter Ladung: So wie die Romis Näbelhörner gehörte auch eine entsprechend witzig-angriffige Predigt zum katholischen Fasnachtsgottesdienst.

Seit es den katholischen Fasnachtsgottesdienst gibt gehören die Romis Näbelhörner dazu. Und auch diesmal war es nicht allein laute Guggenmusik, die den Kirchenraum erfüllte. Beim Lied «Rivers of Babylon» untermalten sie mit Chorgesang den gelesenen Psalm 137 und bei den übrigen Liedern motivierten sie mit ihren mitreissenden Rhythmen das Kirchen- und Fasnachtsvolk zum Mitsingen.

Was glauben wir?
Auch mit der Predigt sollte der Humor und gleichzeitig die Ernsthaftigkeit nicht zu kurz kommen: «Braucht es bald für das 'grosse Kunstwerk Mocmoc' die Stallpflicht in Zeiten der Vogelgrippe ?», fragte sich die Gemeindeleiterin Gabi Zimmermann. Und wie immer hatten sich auch lokale Grössen und Persönlichkeiten ihren fasnächtlichen Worten zu stellen: Etwa wenn sie vom Kirchenmusiker erzählte, der seine Lieder künftig nur zielgruppenorientiert auswählt oder vom evangelischen Pfarrer, der sich für das Bungee-Jumping vom Kirchturm zur Verfügung stellt. Romanshorner Geschäfte werden sich an der Gewerbeausstellung vom Mai zum Thema «Beerdigung» profilieren, war zu erfahren: Man könne sich dereinst zur Probe beerdigen lassen mit der Antwort im Multipack, wie die Antwort nachher reagieren werde. Trotzdem fragte die streitbare Theologin am Schluss durchaus wieder ernsthaft: Glauben wir an den richtigen Gott?
Und «Lasst euch den Glauben an Gott nicht nehme!» ■

Mit tonangebender Musik in der Kirche: Romis Näbelhörner gaben den Takt an. (Bild: Markus Bösch)

FDP-Stamm

FDP, Urs Spielmann

Samstag, 4. März 2006 um 9.30 Uhr im Hotel Schloss.

Der Stamm ist wie immer öffentlich. ■

«teenie» sucht den Superstar!

Evang. Kirchgemeinde, Martin Haas

Einmal selber als Star vor dem grölenden Publikum stehen und seinen Lieblingssong vortragen? Dieses ultimative Erlebnis können alle Teenies am 18. März 2006 in Romanshorn erleben. Um 20.00 Uhr heisst es «Bühne frei!» für die zukünftigen Superstars!

Neben der Krönung zum Romanshorner Superstar warten grooviger Sound, Videoclips, Food und Drinks auf die Stars und Zuschauer. Dieser ultimative Event im evangelischen Kirchgemeindehaus sollte sich kein Teenie entgehen lassen. Weitere Infos und Anmeldung unter: www.tsds.ch.vu ■

Ein Zeichen von Gottes Gnade

Markus Bösch

31 Frauen aus Südafrika haben die Gebetstexte verfasst, acht Romanshorner Frauen zeichnen verantwortlich für die Feier in der Alten Kirche und dem anschliessenden Essen im Pfarreiheim.

Südafrika ist dreissig Mal so gross wie die Schweiz, seit zwölf Jahren eine Republik und nennt eine atemberaubende Artenvielfalt sein eigen. Von 31 Frauen aus 15 christlichen Kirchen aus diesem Land ist die diesjährige Weltgebetstagsliturgie «Zeichen der Zeit» verfasst worden. «Die Gebete weisen hin auf die Komplexität der Probleme dieses Landes», sagt Dorli Crabtree. Sie gehört zum nationalen WGT-Komitee und zur örtlichen Vorbereitungsgruppe. Einerseits sei die Dankbarkeit zu spüren, die Apartheid überwunden zu haben. Gleichzeitig stünden die Menschen vor schwierigen Lebensumständen, verursacht durch Aids und Arbeitslosigkeit.

Sind tragend

Die Bibeltexte zeigen aber, dass sich die Menschen auf das Wort und die Weisheit Gottes verlassen. Daraus schöpfen sie Kraft, zu handeln. Weil die Liturgie sehr lebensnah sei, hätten sie nichts hinzugefügt. Im Gegenteil: Die Gemeinde sei diesmal auch stark miteinbezogen, etwa wenn sie bei den Gebeten mitsprechen kann.

Neben diesem «Informierten Beten» kann man auch dem zweiten Weltgebetstags-Leitsatz nachleben indem man die Kollekten unterstützt. Damit werden sechs Projekte initiiert, so wird beispielsweise die Verbesserung der Lebensverhältnisse der Frauen auf dem Land angestrebt. Die Aufklärung über die Ausbeutung von minderjährigen Hausangestellten gehört genauso dazu wie die Ausbildung von so genannten «Barfuss-Rechtsberaterinnen».

Etwas von der Spiritualität spürbar macht der Gospelchor, der die Lieder und den südafrikanischen Gesang vorträgt und mitsingt. Verantwortlich für die Durchführung in der Alten Kirche sind Christina Tobler, Astrid Eigenmann, Sibylle Hug, Janine Rimle, Maria Rupflin und Dorli Crabtree. Anita Amherd und Beatrice Bösch betreuen das kulinarische Angebot.

Heute um 18 Uhr beginnt die Feier, anschliessend wird zum Essen eingeladen. ■

Marktplatz Öppis gfreuts

Neun neue Velos fürs Betula

Betula, Christian Brönimann

Am letzten Freitag konnten Bewohner und Betreuer vom Betula bei der Firma Reto Neuhaus neue Velos in Empfang nehmen.

Die dort vor 15 Jahren gekauften Räder waren endgültig nicht mehr zu reparieren und so konnten dank vieler kleineren und grösseren Spenden und dem grosszügigen Entgegenkommen der Firma Neuhaus und der Tour de Suisse, Ersatz angeschafft werden.

Die Räder werden den Betreuten zur Verfügung gestellt und auch für Ausflüge und Freizeitaktivitäten eingesetzt. Noch einmal herzlichen Dank! ■

Marktplatz

Bambus verstricken?

Zum Wullaknäuel

Im Wullaknäuel an der Alleestrasse 23 ist der Frühling eingekehrt. Viele neue Garne in vielfältigen Farben und Qualitäten lassen die strickbegeisterten Herzen höher schlagen. Schauen Sie bei uns vorbei und lassen Sie sich die herrlich weiche Baumwolle, Seide und Mischgarne zeigen.

Rechtzeitig auf die wärmere Jahreszeit bringt die Firma Trio die absolute Neuheit heraus. Das Bambusgarn. Bambusgarn wird aus einer Bambusmasse hergestellt. Es ist ein naturbelassenes, ökologisches Produkt. Die Bambusmasse wird in einem umweltfreundlichen, hochtechnologischen Prozess alkalisiert und in mehreren Schritten gebleicht. Das Endprodukt zeichnet sich durch Festigkeit und Langlebigkeit aus. Die Feinheit der Bambusfaser ist vergleichbar mit Viskose und die Weichheit und der brillante Glanz ist wie Seide.

Wissenschaftler haben herausgefunden, dass die Bambusfaser einmalige antibakterielle Substanzen enthält und dadurch geruchsneutralisierend wirkt. Die Bambusfaser ist mikroskopisch fein und die runde Oberfläche wirkt antiallergisch auf die menschliche Haut. Mikroskopisch kleine Luftkammern können in Bruchteilen von Sekunden Feuchtigkeit aufnehmen und abgeben. Darum fühlen sich Textilien aus Bambus auch in hochsommerlicher Hitze so angenehm und kühl an.

Wer sich in einer anderen Umgebung über die diversen Materialien informieren will, kann dies am **Mittwoch, 8. März** in unserem **Strick-Café** im Konsumhof Café Passage **ab 20.00 Uhr,** tun. Gerne zeigen wir Ihnen auch dort die neuesten Modelle und Garne.

Wir freuen uns auf Sie, sowohl im Laden wie auch im Strick-Café.

Nächster und letzter Termin im Strick- Café vor der Sommerpause ist der 19. April 2006. ■

Behörden & Parteien

Prämienverbilligung 2006 im Kanton Thurgau

(Bitte aufbewahren)!

Grundsatz
Gemäss dem seit 01. Januar 1996 geltenden Bundesgesetz über die Krankenversicherung gewähren die Kantone den Versicherten in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen eine Prämienverbilligung. Die Prämienverbilligung für die obligatorische Krankenversicherung wird Personen ausgerichtet, die am 01. Januar 2006 ihren steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton Thurgau hatten oder während eines Teils des Jahres als KurzaufenthalterInnen oder GrenzgängerInnen im Kanton Thurgau angemeldet sind, und die in der Schweiz gemäss KVG obligatorisch grundversichert sind. Im Ausland wohnhafte nicht erwerbstätige Familienangehörige von Niedergelassenen, GrenzgängerInnen, Jahres- und KurzaufenthalterInnen mit EG-/EFTA-Staatsbürgerschaft sind ebenfalls zum Bezug einer Prämienverbilligung berechtigt, falls sie in der Schweiz gemäss KVG obligatorisch versichert sind.

Anspruchsberechtigung
Für die Berechtigung massgebend sind die persönlichen Verhältnisse am 1. Januar 2006 (Ausnahmen: KurzaufenthalterInnen und GrenzgängerInnen). Nach diesem Stichtag Geborene sowie aus dem Ausland oder einem andern Kanton zuziehende Personen sind erst im Folgejahr bezugsberechtigt. Bei BezügerInnen von Ergänzungsleistungen ist die Prämienverbilligung in der monatlichen Ergänzungsleistung inbegriffen. In diesem Fall ist keine Anmeldung mehr einzureichen.

Berechnungsgrundlage
Grundlage für die Berechnung der Prämienverbilligung 2006 ist die provisorische Steuerrechnung 2005 per Stichtag 31. Dezember 2005. Massgebend ist die einfache Steuer der satzbestimmenden Faktoren. Lassen sich für die Prämienverbilligung 2006, gestützt auf die definitive Steuerveranlagung 2006, verschlechterte wirtschaftliche Verhältnisse nachweisen, so können die betreffenden Personen innert 30 Tagen seit rechtskräftiger Schlussrechnung eine Neubemessung der Prämienverbilligung verlangen.

Bei GrenzgängerInnen und KurzaufenthalterInnen wird das im Jahr 2006 in der Schweiz erzielte Einkommen und bei IPV-berechtigten Familienmitgliedern zusätzlich das ausländische Einkommen und Vermögen kaufkraftbereinigt.

Prämienverbilligung für Kinder
Die Prämienverbilligung 2006 für Kinder bis zum vollendeten 18. Altersjahr (Jahrgänge 1988 bis 2005) beträgt Fr. 488.–. Bedingung für die Ausrichtung der Prämienverbilligung an Kinder ist, dass das provisorisch veranlagte steuerbare Vermögen 2005 der in ungetrennter Ehe lebenden Eltern oder einer andern antragsberechtigten Person die Summe von Fr. 180'000.– nicht übersteigt.

Verfahrensablauf
Die Gemeinden ermitteln per 1.1.2006 die bezugsberechtigten Personen und stellen diesen im Verlauf des Frühjahrs ein Antragsformular zu.
Ausnahmen: Personen, die im Jahr 2005 ihren Wohnsitz innerhalb des Kantons Thurgau gewechselt und kein Antragsformular erhalten haben, melden sich bis spätestens 31. Dezember 2006 bei derjenigen Gemeinde, in der sie am 01.01.2006 Wohnsitz hatten. KurzaufenthalterInnen müssen ihren Anspruch spätestens 30 Tage vor ihrer Abreise ins Ausland bzw. vor Ablauf der Aufenthaltsbewilligung bei der Gemeinde unter Vorweisung des Versicherungsausweises und Nachweis der Prämienbeitragszahlungen geltend machen. GrenzgängerInnen haben ihren Antrag auf Prämienverbilligung bis 31.12.2006 bei derjenigen Gemeinde zu stellen, wo ihr Arbeitgeber seinen Sitz hat.

Die Bezugsberechtigten ergänzen das Antragsformular und unterschreiben es. Das Formular muss innerhalb von 30 Tagen seit Empfang an die Krankenkassenkontrollstelle der Gemeinde, in der die bezugsberechtigte Person am 01. Januar 2006 Wohnsitz hatte, retourniert werden.

Zustelladresse:
Krankenkassenkontrollstelle, Postgebäude, Postfach 224, 8590 Romanshorn

Ab Frühsommer 2006 erhalten die Bezugsberechtigten vom Amt für AHV und IV des Kantons Thurgau die Zahlungsmitteilung. Die Prämienverbilligung wird zu diesem Zeitpunkt vom Amt für AHV und IV des Kantons Thurgau auf das entsprechende Bank- oder PC-Konto überwiesen.

Verfall Prämienverbilligung
Der Anspruch auf Prämienverbilligung 06 aufgrund der vorjährigen provisorischen Steuerrechnung verfällt am 31. Dezember 06. Wenn das Formular nicht fristgerecht eingereicht wurde, kann auch keine Neubemessung aufgrund der Schlussrechnung mehr verlangt werden.

Sollten Sie von Ihrer Wohngemeinde im Frühjahr keinen Antrag erhalten haben und sind Sie der Meinung, dass Sie aufgrund Ihrer Steuerfaktoren zum Bezug der Prämienverbilligung berechtigt sind, melden Sie sich bis spätestens 31. Dezember 2006 bei der Wohngemeinde, in der Sie am 01. Januar 2006 Wohnsitz hatten. Diese Gemeinde wird Ihr Gesuch prüfen und Sie über das Ergebnis orientieren.

Weitere Informationen
Die Krankenkassenkontrollstelle (Postgebäude, 1. Stock, Telefon 071 466 83 64) steht für ergänzende Auskünfte gerne zur Verfügung. ■

Prämienverbilligung für Erwachsene
Es gelten drei Abstufungen:

Kategorie	Einfache Steuer zu 100% in Fr.		Prämienverbilligung 2006 in Franken
A	bis	400.–	1'300.–
B	bis	600.–	975.–
C	bis	800.–	750.–

Wirtschaft

Ford Fusion 2006: Eine neue Dimension

Garage Stäheli AG

Hochgewachsen und stolz durch sein robustes Äusseres zeichnet er sich gleichzeitig durch eine höhere Sitzpositon und bessere Rundumsicht sowie all die Merkmale aus, die Sie nur aus grösseren Wagen kennen, auf die Sie aber nicht verzichten wollen. Mit dem Ford Fusion können Sie alles geniessen, ohne sich in Unkosten zu stürzen.

Der technisch mit dem Fiesta eng verwandte, spürbar geräumigere Fusion wurde fein säuberlich herausgeputzt. Kräftige Stossleisten rund um den Wagen und ein neu gezeichneter Wabengrill verstärken den trendigen Off-road-Look des 4 m langen und 1,7 m breiten Fusion, der auf kleiner Grundfläche viel Platz für vier bis fünf Insassen mitsamt Gepäck bietet.

Farbiges Interieur

Auch das Interieur wurde aufgefrischt und mit hochwertigeren, zum Teil weicheren Materialien ausgekleidet. Farbliche Akzente setzt vor allem der zweifarbige Armaturenkörper, dessen Mittelteil auf die neuesten elektronischen Errungenschaften wie Navigation, Bluetooth, MP3-Player und i-Pod adaptiert wurde. Diese Goodies sind aufpreispflichtig, serienmässig ist ein Radio/CD-Player. An Ablagen mangelt es nicht. Neben genügend Staufächern wartet der Fusion mit Münzfach und Becherhalter in der Mittelkonsole.

Modelle

Das Programm konzentriert sich auf den 1.6-16V (100 PS) für Fr. 19'990.– netto/netto und den 1,6 TDCi-Diesel (90 PS) für Fr. 21'990.– netto/netto sowie die Ausstattungslinien Trend und Plus (+ Fr. 2'000.–).

Trendausstattung

Sie umfasst u.a. eine manuelle Klimaanlage, ABS und vier Airbags sowie ein Staufach unter dem Beifahrersitzkissen.

Plus

Der Plus bietet zusätzlich Bordcomputer, elektrisch verstell- und beheizbare Aussenspiegel, Nebelscheinwerfer, nicht nur Heck- sondern auch Frontscheibenheizung, 16-Zoll-Alu-Felgen plus multifunktionelle Fond-Mittelablage für allerlei Kleinzeug.

Motor

Der 1,6-l-Benziner ist mit 11.1 Sek. für 0-100 km/h der Temperamentvolle, die Automatikversion (+Fr. 1'500.–) schafft den Sprint in 13,1 Sek.. Der Turbodiesel (12,9 Sek.) lockt mit einem EU-Verbrauchsschnitt von lediglich 4,5 (statt 6,6) l/100 km.

Der Ford Fusion Trend ist startbereit für Tuchfühlung und Fahrten. Garage Stäheli AG, 9315 Neukirch-Egnach, Tel. 071 477 12 49. ■

Treffpunkt

Zeit zu gehen

Karl Ebneter

Unsere Exekutive, personifiziert durch Gemeindeammann Max Brunner und Gemeindeschreiber Thomas Niederberger, haben der leidigen Geschichte MocMoc in Romanshorn wieder ein Kapitel angefügt. So wurden an den Ortseinfahrten neue Tafeln montiert.

Darauf ist eine prächtige Aufnahme unserer Schlosswiese mit Alter Kirche und Hotel Schloss zu sehen. Leider werden diese schönen Bilder jeweils durch eine hässliche Plastikente verunstaltet. Die beiden Herren beweisen mit dieser Tat eine vollkommene Absenz eines Gefühls für die Volksmeinung in Romanshorn.

Viele Einwohner unseres Dorfes empfinden dies als Zwängerei. Die knappe Ablehnung der Vorlage zum Versetzen dieses vermeintlichen Kunstwerks darf nicht als breite Zustimmung zum MocMoc fehlinterpretiert werden. Vielmehr akzentuierte sich hier die Unlust der Stimmbürger, noch weiteres Geld in dieses ungeliebte Projekt zu investieren. Eine weitere Episode dieser Zwängerei mit Namen MocMoc-Kinderfest wurde mit überwiegender Mehrheit an der Budgetversammlung dieses Jahres verworfen. Sollte da etwa unseren Kindern der MocMoc-Virus eingeimpft werden? Aber auch dieser deutliche Fingerzeig der Stimmbürger führte nicht zu einem Sinneswandel im Gemeindehaus. So wird auch mit den neuen Ortstafeln stur am Volkswillen vorbei politisiert.

Schlussfolgernd stellt sich für mich die Frage nach der Legitimation einer solchen Regierung. Max Brunner hat seinen Rücktritt auf Mai 2007 angekündigt, dafür und auch für die geleistete Arbeit danke ich ihm. Irgendwie hat er die Zeichen der Zeit erkannt. Unserem Gemeindeschreiber hingegen empfehle ich eine berufliche Neuorientierung.

Er vergiest soviel Herzblut in das MocMoc-Projekt, dass ich vermute, seinen beruflichen Zielen wäre mit einer Festanstellung bei der Firma ComCom besser gedient. Auch müsste er sich dann nicht mehr mit lästigen Anliegen von Romanshorner Einwohnern herumärgern ■

RAIFFEISEN

Anlageberatung mit dem Blick fürs Ganze

Romanshorner Agenda

3. März bis 10. März 2006

- Jeden Freitag Wochenmarkt, 8.00 – 11.00 Uhr, Kreuzung Allee-/Rislenstrasse

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:
Dienstag 15.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 15.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

Freitag, 03. März
- Morgenandacht zur Fastenzeit, Kath. Kirchgemeinde, 06.30–06.50 Uhr, Alte Kirche
- Ökum. Weltgebetstag, Kath. und Evang. Kirchgemeinde, 18.00 Uhr, Alte Kirche/Pfarreiheim
- Stimme, Stimmung, Stimmigkeit, 19.30 Uhr, Gesundheitszentrum Sokrates Güttingen

Samstag, 04. März
- Suppentag, Evang. Kirchgemeinde, 11.00–13.30 Uhr, evang. Kirchgemeindehaus
- HC Romanshorn Junioren U17 – HC Flawil 2, 14.45 Uhr, Kantihalle Romanshorn
- HC Romanshorn Damen 3.Liga – TV Appenzell, 16.30 Uhr, Kantihalle Romanshorn
- HC Romanshorn Herren 2.Liga – HC Flawil 1, 18.30 Uhr, Kantihalle Romanshorn
- HC Romanshorn Junioren U21 – Kadetten Schaffhausen, 20.00 Uhr, Kantihalle Romanshorn
- Theateraufführung, Theaterverein Salmsach, 20.00 Uhr, Turnhalle Salmsach

Sonntag, 05. März
- Miniturnier, Handballclub Romanshorn, ab 08.00 Uhr, Kantihalle
- Ökumenischer Familiengottesdienst zum Beginn der Fastenzeit, 10.15 Uhr, evang. Kirche
- Ausstellung «Bilder der Galerie von Ludwig Demarmels», 14.00–17.00 Uhr oder nach Vereinbarung, Telefon 071 463 18 11, Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstrasse 44, Romanshorn
- Saisoneröffnung der Minigolfanlage – Rangverkündigung der Wintermeisterschaft des MC Romanshorn, 14.00 Uhr, Minigolfanlage Romanshorn, Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte dem Anschlagbrett oder von www.romanshorn.minigolf.ch

Montag, 06. März
- Morgenandacht zur Fastenzeit, Kath. Kirchgemeinde, 06.30–06.50 Uhr, Alte Kirche

Dienstag, 07. März
- Morgenandacht zur Fastenzeit, Kath. Kirchgemeinde, 06.30–06.50 Uhr, Alte Kirche
- «BAB'AZIZ» Eine Ode an die Wüste und die Sehnsucht nach Liebe, vom tunesischen Regisseur Nacer Khemir. Originalversion d/f Untertitel, ab 12 Jahren, 20.15 Uhr im Kino Modern Romanshorn

Mittwoch, 08. März
- Morgenandacht zur Fastenzeit, Kath. Kirchgemeinde, 06.30–06.50 Uhr, Alte Kirche
- Krankensalbungsfeier – anschl. Treff und Gespräch: Religion einst und jetzt, Kath. Kirchgemeinde, 14.00 Uhr, kath. Kirche/Pfarreisaal
- Generalversammlung, PluSport R'horn, 18.00 Uhr
- Velotour Oberthurgau (evtl. 15.3.), Männerturnverein Romanshorn
- Theateraufführung, Theaterverein Salmsach, 20.00 Uhr, Turnhalle Salmsach
- «BAB'AZIZ» Eine Ode an die Wüste und die Sehnsucht nach Liebe, vom tunesischen Regisseur Nacer Khemir. Originalversion d/f Untertitel, ab 12 Jahren, 20.15 Uhr im Kino Modern Romanshorn

Donnerstag, 09. März
- Morgenandacht zur Fastenzeit, Kath. Kirchgemeinde, 06.30–06.50 Uhr, Alte Kirche
- 75. Generalversammlung, Tennis-Club Romanshorn, 19.00 Uhr, EZO Eissportzentrum Oberthurgau

Freitag, 10. März
- Morgenandacht zur Fastenzeit, Kath. Kirchgemeinde, 06.30–06.50 Uhr, Alte Kirche
- Frühlingsapéro, 09.00–21.00 Uhr, Combi Markt von Büren, Oberaach
- Kino Biblos, Film für 5.+6. Klasse, Kath.Kirchgemeinde, 18.00 Uhr, Kaplanei/kath. Kirche
- GV Kanuclub Romanshorn, 18.30 Uhr, Bootshaus Kanuclub
- GV Post-Sport-Verein, 19.00 Uhr, Romanshorn
- Welche Kamera passt zu mir?, Fotoclub Romanshorn, 19.30 Uhr, Café Passage. Auch Nichtmitglieder sind willkommen, Anmeldung erforderlich.
- Theateraufführung, Theaterverein Salmsach, 20.00 Uhr, Turnhalle Salmsach

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per e-Mail touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

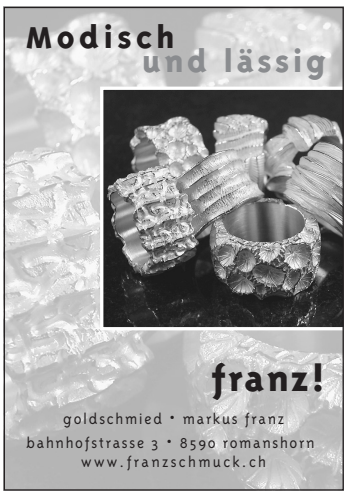
Ihr Verkehrsverein

VERKEHRSVEREIN ROMANSHORN AM BODENSEE

Fasnachtsdank

Kurt Thalmann

Und schon ist unsere Fasnacht wieder vorbei. Sie verlief heftig und intensiv. Die Sänger der Schnitzelbankgruppe des Fussballklubs Romishorn möchten sich bedanken bei den verschiedenen Organisatoren der Romishorner Fasnachtsanlässe.

Unser Dank geht aber auch an die Wirtsleute, welche mit Freundlichkeit und Grosszügigkeit unsere 22 Auftritte belohnten und an alle Zuhörer, die unsere gesanglichen Auftritte verfolgten und mit Applaus bedachten. Dem neuen Frosch Gabi Zimmermann wünschen wir eine «grünes Jahr» und viele erlebnisreiche Stunden im Froschenklub. Mit dem Ende der Fasnacht geht es aber bereits wieder fürs neue Jahr los, denn wir möchten auch an der Fasnacht 07 mit unterhaltsamen, humorvollen Schnitzelbänken auftreten.

Mit einem fasnächtlichen Gruss die Schnitzelbanksänger des FCR (www.fcr-schnitzelbank.ch.vu) ■